

Rottenbergs drittes Drittliga-Jahr perfekt

26.10.08

Die »Engel« retteten sich in Schwabing



Regionalliga Südost, Frauen:
FTM Schwabing - TSV Ein-
tracht Rottenberg 1:3 (25:27,

25:17, 22:25, 23:25). – Aufatmen für Rottenbergs Volleyballerinnen: Eine Woche nach dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Sulzbach-Rosenberg bewies die Eintracht in München abermals Nervenstärke im Abstiegskampf. Gegen die erfahrenen Schwabingerinnen, die mit aller Macht noch einmal die Chance auf den Klassenerhalt suchten, war es über vier Sätze ein spannender Schlagabtausch. Satz eins ging glücklich an die »Angels« (Engel), im zweiten Durchgang dominierte Schwabing. Gute Angriffe von Sabrina Lautenschläger, Katharina Mühlefeld sowie Tanja Lippert, eine starke Feldabwehr von Tanja Lauer, der solide Block von Celine Rausch und Spielertrainerin Conny Franke waren entscheidend, dass Rottenberg auch im dritten und vierten Durchgang die Oberhand behielt. Bei Schwabing flossen Tränen, bei Rottenberg war Erleichterung angesagt.

TSV Eintracht Rottenberg - DJK
Augsburg 0:3 (19:24, 20:25, 24:26). – Augsburg-Hochzoll, das konstanteste Team in der ausgeglichenen Liga, hatte am Samstag in Hammelburg sein Meisterstück gemacht. Dementsprechend selbstbewusst traten die Schwäbinnen, angeführt von den Sieber-Schwestern Monika und Gitta, am Sonntag in der

Hösbacher Gemeindesporthalle auf. Rottenberg hielt in einem ansehnlichen Spiel dagegen, der letzte Siegeswillen und ein wenig Glück in entscheidenden Situationen fehlten aber am Tag nach dem »Abstiegskampf« in München. Ein Satzgewinn blieb der Eintracht verwehrt.

Augsburg will nun in der 2. Bundesliga angreifen, während in Rottenberg (Platz sechs, 16:18 Punkte) Abteilungsleiter Oskar Schmidt schon vor dem letzten Heimspiel gegen Planegg-Krailling (Samstag, 19 Uhr, Hösbach) »nach der sportlichen Qualifikation auch die weiteren Rahmenbedingungen« für ein drittes Jahr in der Dritten Liga sichern möchte.

hobo

Rottenbergs drittes Drittliga-Jahr perfekt

26.1.07

Die »Engel« retteten sich in Schwabing



**Regionalliga Südost, Frauen:
FTM Schwabing - TSV Eintracht Rottenberg 1:3 (25:27,**

25:17, 22:25, 23:25). – Aufatmen für Rottenbergs Volleyballerinnen: Eine Woche nach dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Sulzbach-Rosenberg bewies die Eintracht in München abermals Nervenstärke im Abstiegskampf. Gegen die erfahrenen Schwabingerinnen, die mit aller Macht noch einmal die Chance auf den Klassenerhalt suchten, war es über vier Sätze ein spannender Schlagabtausch. Satz eins ging glücklich an die »Angels« (Engel), im zweiten Durchgang dominierte Schwabing. Gute Angriffe von Sabrina Lautenschläger, Katharina Mühlefeld sowie Tanja Lippert, eine starke Feldabwehr von Tanja Lauer, der solide Block von Celine Rausch und Spielertrainerin Conny Franke waren entscheidend, dass Rottenberg auch im dritten und vierten Durchgang die Oberhand behielt. Bei Schwabing flossen Tränen, bei Rottenberg war Erleichterung angesagt.

TSV Eintracht Rottenberg - DJK Augsburg 0:3 (19:24, 20:25, 24:26). – Augsburg-Hochzoll, das konstanteste Team in der ausgeglichenen Liga, hatte am Samstag in Hammelburg sein Meisterstück gemacht. Dementsprechend selbstbewusst traten die Schwäbinnen, angeführt von den Sieber-Schwestern Monika und Gitta, am Sonntag in der

Hösbacher Gemeindesporthalle auf. Rottenberg hielt in einem ansehnlichen Spiel dagegen, der letzte Siegeswillen und ein wenig Glück in entscheidenden Situationen fehlten aber am Tag nach dem »Abstiegskampf« in München. Ein Satzgewinn blieb der Eintracht verwehrt.

Augsburg will nun in der 2. Bundesliga angreifen, während in Rottenberg (Platz sechs, 16:18 Punkte) Abteilungsleiter Oskar Schmidt schon vor dem letzten Heimspiel gegen Planegg-Krailling (Samstag, 19 Uhr, Hösbach) »nach der sportlichen Qualifikation auch die weiteren Rahmenbedingungen« für ein drittes Jahr in der Dritten Liga sichern möchte.

hobo